

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Neustadt in Holstein mit den Aufgaben: Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser, Ableitung und Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser, Durchführung des Hafen- und Umschlagbetriebes, Einrichten und Betreiben von öffentlichen Parkplätzen, Dienstleistungen besteht aus den Teilen A) Erfolgsplan, B) Vermögensplan, C) Finanzplan und D) Stellenübersicht. Das Stammkapital beträgt 6 Mio. €, der Eigenbetrieb ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HRA 1955 OL.

Basis ist das geprüfte Vergleichsjahr 2013 einschließlich der Erkenntnisse aus den bisher vorliegenden IST-Daten des Wirtschaftsjahres 2014.

In der Zusammenstellung ist der Höchstbetrag der Kassenkredite unverändert auf 3 Mio. € und wird nur bei Bedarf in Anspruch genommen. Investitionsbedingt ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4,0 Mio. € geplant.

Im **Erfolgsplan** erhöhen sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bei steigenden Bezugskosten im Strom. Im Bereich Gas bleiben die Bezugskosten nahezu unverändert.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen nach der linearen Methode betragen 2.216 T€.

Das geplante Jahresergebnis 2014 wird voraussichtlich unterschritten. Im Planjahr 2015 wird ein Jahresgewinn von 148 T€ erwartet.

Der Erfolgsübersichtsplan weist die Ergebnisse der einzelnen Betriebszweige aus. Das Betriebsergebnis in der Sparte Hafen ist weiterhin negativ; insgesamt schmälert es das in den Versorgungssparten Strom, Gas und Wasser erzielte Betriebsergebnis um 820 T€. Dieser Effekt beruht im Wesentlichen auf den Abschreibungen sowie der notwendigen Hafenausbaggerung. In der Sparte Abwasserentsorgung wird die gesetzlichen Eigenkapital-Verzinsung von 6 % im Ergebnis mit 16 T€ erreicht.

Im **Vermögensplan** stehen sich Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8,389 Mio. € gegenüber. Auf der Ausgabenseite fallen gemäß anliegender Aufstellung an geplanten Maßnahmen insbesondere Investitionen zur Sicherstellung der Ver- und Entsorgung in Höhe von 7,308 Mio. €, hiervon alleine 2,5 Mio. € für die Beteiligung an neuen Konzessionsgebieten und 2,3 Mio. € für die Abwasserentsorgung. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt größtenteils durch Ertragszuschüsse (371 T€), Abschreibungen (2,2 Mio. €) sowie die Aufnahme von Darlehen (4,0 Mio. €). An den Investitionen im Bereich Regenwasser ist die Stadt mit 50% = 331 T€ beteiligt (siehe Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Stadt auswirken). Der überwiegende Teil der Investition betrifft den Ausbau des Verteilungs- und Sammlungsnetzes.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Neustadt in Holstein hat sich durch die Zuführung zur Rücklage im Jahre 2013 verbessert, dem Aufgabenbereich entsprechend angemessen. Die Eigenkapitalquote ist ausreichend.

Im **Finanzplan** sind die Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans für die Jahre 2015 bis 2019 sowie eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Stadt auswirken, enthalten.

Die Tilgung der Kredite für die Abwasserentsorgung erfolgt planmäßig. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist eine Kreditaufnahme erforderlich.

Die Änderungen sind in der **Stellenübersicht** zusammengefasst.

Chancen und Risiken:

- die Überprüfung der Netznutzungsentgelte im Strombereich durch die BNA (2. Regulierungsperiode) dauert an, der Entgeltantrag wurde am 28.09.2012 eingereicht, der finale Beschluss wird zum Jahresende erwartet
- das Basisjahr für die Überprüfung der Netznutzungsentgelte im Gasbereich steht bevor
- die Rohstoffpreise und Abgabenlast (EEG-Umlage, Offshore-Umlage, §19-Umlage, KWK-G-Umlage) stagnieren aktuell
- Konzessionen für Stromnetze im Umland werden neu vergeben
- Vertrieb out of area und innerhalb des eigenen Netzes
- Liberalisierung des Messwesens seit 01.10.2011/ Smart Metering

Neustadt in Holstein, den 11.12.2014

WIRTSCHAFTSPLAN
der
Stadtwerke Neustadt in Holstein
für das Wirtschaftsjahr
2015

- A) Erfolgsplan**
- B) Vermögensplan**
- C) Finanzplan**
- D) Stellenübersicht**

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluß vom 11.12.2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen		
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	24.802.222 €
	die Aufwendungen	24.653.498 €
	der Jahresgewinn	147.725 €
1.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	8.389.296 €
	die Auszahlungen	8.389.296 €
2. Es werden festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	4.000.000 €
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	12.900.000 €
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000 €

Neustadt in Holstein, den 11.12.2014

Bürgermeisterin

A) Erfolgsplan
der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2015 (§ 13 EigVO)

	Erfolgsplan 2015 in T€			Erfolgsplan 2014 in T€			Gewinn- und Verlustrechnung 2013 in T€		
1. Umsatzerlöse	23.184			22.631			21.857		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	110			110			102		
3. Sonst. betriebl. Erträge	<u>1.490</u>	+	24.784	<u>1345</u>	+	24.086	<u>1.286</u>	+	23.246
4. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. bez. Waren	13.890			13.474			12.840		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.709</u>	15.600		<u>1.118</u>	14.591		<u>887</u>	13.727	
5. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	2.916			2.750			2.644		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>777</u>	3.693		<u>781</u>	3.531		<u>805</u>	3.448	
davon Altersversorgung	199			224					
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.216			2.218			2.219		
davon nach § 254 HGB									
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.891</u>	./.	24.400	<u>2.892</u>	./.	23.233	<u>2.815</u>	./.	22.209
8. Erträge aus Beteiligungen							2		
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							1		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>18</u>	+	18	<u>44</u>	+	44	<u>13</u>	+	16
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		./.	128		./.	55		./.	<u>51</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			275			842			1.002
13. Außerordentliches Ergebnis							0		
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	63			234			262		
15. Sonstige Steuern	<u>63</u>	./.	<u>126</u>	<u>63</u>	./.	<u>297</u>	<u>42</u>	./.	<u>304</u>
16. Aufwand aus Gew.abf.Vertr.			<u>0</u>			<u>0</u>			
17. Jahresgewinn/-verlust		+	<u>148</u>		+	<u>545</u>		+	<u>698</u>

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015 (in T€) (§ 13 EigVO)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemein- same Betriebsabteilungen		Versorgungsbetriebe				Abwasser- entsorgung	Hafen- betrieb	Parkplätze	Aktivierte Eigen- leistungen
		Verwaltung u. Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- versorgung	Wasser- versorgung				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
01. Materialaufwand											
a) Bezug von Fremden	15.600	13	25	8.522	4.771	21	866	515	858	9	
b) Bezug von Betriebszweigen	625	20		203	5	150	1	206	40		
02. Löhne und Gehälter	2.916	1.156	118	412	203	41	155	572	143	26	90
03. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	577	197	24	95	47	9	39	114	32	5	15
04. Aufwendungen für Altersversorgung	199	79	7	32	15	3	12	35	10	2	5
05. Abschreibungen	2.216	265	101	321	113	30	92	1.080	215		
06. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	128	86		36	1		2	2			
07. Steuern (soweit nicht in Zeile 18 auszuweisen)	63	15	3	1	1	25		15	4		
08. Konzessions- und Wegeentgelte	729			493	156		80				
09. Andere betriebliche Aufwendungen	2.163	825	125	574	133	5	34	436	30		
10. Summe 1 - 9	25.215	2.656	403	10.689	5.442	284	1.281	2.975	1.332	43	110
11. Umlage der Zurechnung (+) Spalten 3 + 4 Abgabe (-)	3.059 -3.059			1.368	744	69	538	206	104	29	
12. Leistungsausgleich Zurechnung (+) der Aufwandsbereiche Abgabe (-)	15 -15							15			
13. Aufwendungen 1 - 12	25.215			12.042	6.186	353	1.819	3.196	1.436	72	110
14. Betriebserträge											
a) nach der GuV-Rechnung	24.784			12.228	6.390	372	1.806	3.166	617	95	110
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	625			300	220	40	20	45			
15. Betriebserträge insgesamt	25.409			12.528	6.610	412	1.826	3.211	617	95	110
16. Betriebsergebnis Überschuß	194			486	424	59	7	15		23	
Fehlbetrag									-820		
17. Finanzerträge	18										
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	63										
19. Aufwand aus Gew.abf.Vertr.											
20. Unternehmensergebnis											
Jahresgewinn	148										

B) Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015 (in T€) (§ 14 EigVO)

I. Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2013	Erläuterungen
		2015 in TEUR	2014 in TEUR		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde				
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter				
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen	5	5	1	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	1.814	2.532	543	
7	Abschreibungen	2.216	2.218	2.219	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	5	2	
9	Kredite	4.000	6.500	0	
10	Sonstige Einzahlungen	350	350	321	
	Summe	8.389	11.610	3.086	

II. Auszahlungen

Nr.	Auszahlungen Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2013 in TEUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen
		Auszahlungen 2015 in TEUR	Verpflichtungsermächtigungen 2015 in TEUR	Auszahlungen 2014 in TEUR		Gesamtauszahlungsbedarf in TEUR	bisher bereitgestellt in TEUR	
1	2	3				4	5	6
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter							
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	559		561	505			
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionen für							
	Stromversorgung	925		770	372			
	Gasversorgung	240		185	151			
	Wärmeversorgung	115		40	24			
	Wasserversorgung	332	7.900	200	94	8.000	100	Wasserwerk
	Abwasserentsorgung	2.278		3.526	1.627			
	Hafenbetrieb	178		835	21			
	Parkplätze	5		5	0			
	Gemeinsame Anlagen	535	5.025	2.216	501	5.300	275	Standortentwicklung
	Finanzanlagen	2.700		2.500	25			
7	Tilgung von Krediten	493		383	93			
8	Sonstige Auszahlungen	30		389	-327			
	Summe	8.389		11.610	3.086			

C) Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2015 (in T€) (§16 Nr. 1 EigVO)

A	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)					
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Gemeinde					
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil					
4	Rückflüsse aus Darlehen	5	4	4	4	4
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	1.814	1.035	1.035	1.035	1.035
7	Abschreibungen	2.216	2.300	2.300	2.400	2.400
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	5	5	1.505	605
9	Kredite	4.000	7.560	7.560	1.500	500
10	Sonstige Einzahlungen	350	300	300	300	300
	Summe	8.389	11.204	11.205	6.745	4.845
	Auszahlungen					
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3	Auflösung von Sonderposten					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	559	540	540	540	540
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen für					
	Stromversorgung	925	1.000	1.000	500	500
	Gasversorgung	240	230	230	230	230
	Wärmeversorgung	115	0	0	0	0
	Wasserversorgung	332	3.925	3.925	1.150	150
	Abwasserentsorgung	2.278	1.400	1.400	1.400	1.400
	Hafenbetrieb	178	150	150	150	150
	Parkplätze	5	0	0	0	0
	Gemeinsame Anlagen	535	2.700	2.700	200	200
	Finanzanlagen	2.700	400	400	300	300
7	Tilgung von Krediten	493	767	758	758	758
8	Sonstige Auszahlungen	30	92	102	1.517	617
	Summe	8.389	11.204	11.205	6.745	4.845

B	Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)					
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockung zum Verlustausgleich	367	536	538	538	538
2	Darlehen der Gemeinde					
	Auszahlungen					
1	Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen	100	300	300	300	300
	von Konzessionsabgaben	729	719	709	699	689
	von Verwaltungskostenbeiträgen	30	30	30	30	30
	von Eigenkapitalentnahmen					
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
2015	2.500	2.500			
2015	3.750	3.750	400		

Beteiligungen der Stadtwerke Neustadt in Holstein

Gesellschaft	Anteil
EEG mbH	3%
Stadtwerke-Windpark-Betriebs-GmbH (2.273 € - 9%)	9%
Stadtwerke-Windpark GmbH & Co. KG (17.727 € - 9%)	9%
Stadtwerke Oldenburg i.H. (25.000 € - 25 %)	25%

INFORMATORISCHE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN GEPLANTEN MAßNAHMEN

	Planansatz 2015	Gesamt- ausgabebedarf
A) STROMVERSORGUNG		
I. Mittelspannungskabel und Trafostationen	€	€
1. Mittelspannungsleitung Eutiner Straße	80.000 I	80.000 I
2. Mitverlegung von MS Kabel Sandberger Weg 4.BA	40.000 I	40.000 I
3. Netzerweiterung EEG Anlagen (Hospitalmühlenweg)	100.000 I	100.000 I
4. Austausch MS-Schaltanlage Am Kasbern Rehm	45.000 I	45.000 I
5. Austausch 11kV Strecke Ziegeleiweg	50.000 I	50.000 I
6. Planungskosten neue Schaltanlagen im Umspannwerk Heisterbusch	50.000 A	1.000.000 A
7. Kompensationsspule UW Heisterbusch	50.000 I	50.000 I
8. Kabeldiagnose	10.000 A	10.000 A
9. ONS-Transformatorentausch/ Nachrüstung Ölwannen	25.000 I	25.000 I
10. Wartung Leistungstrafo 1 UW Heisterbusch	10.000 A	10.000 A
11. Wartung Leistungsschalter UW Eutiner Straße	30.000 A	30.000 A
12. Blitzschutz Umspannwerke	15.000 A	15.000 A
13.. Sanierung der Stationsgebäude	10.000 A	10.000 A
14. unvorhergesehene Maßnahmen	20.000 I	20.000 I
	<u>535.000</u>	<u>1.485.000</u>
II. Niederspannungskabel und -anlagen		
1. Neubaugebiet B Plan 83 Lübscher Mühlenberg 2.BA	100.000 I	100.000 I
2. Niederspannungsleitung Eutiner Straße	60.000 I	60.000 I
3. Mitverlegung von NS Kabel Sandberger Weg 4.BA	40.000 I	30.000 I
4. Mitverlegung von NS Kabel und Leerrohre Am Holm 2.BA	20.000 I	20.000 I
5. Material für Notstromaggregat	10.000 I	10.000 I
6. Anpassung von 1kV-Verteilungen an den Stand der Technik	10.000 A	10.000 A
7. Neubau von Hausanschlüssen	150.000 I	50.000 I
8. Merkposition für Brückstr.	25.000 I	50.000 I
9. unvorhergesehene Maßnahmen	20.000 I	20.000 I
	<u>435.000</u>	<u>350.000</u>
III. Fernüberwachung, Steuerung und Messung		
1. Neue Rundsteuer- und Funktechnik	30.000 I	30.000 I
2. Schutzgeräteprüfung 11kV und 30kV UW Eutiner Straße	15.000 I	15.000 I
3. Austausch IT Technik (Switch, Server) Leitsystem	10.000 I	10.000 I
4. Erstellung, Import und Anpassung von Stromlaufplänen im CAD System	10.000 I	10.000 I
5. (Ersatz-)Beschaffung von Fernwirktechnik für die Stationen	5.000 I	5.000 I
6. unvorhergesehene Maßnahmen	20.000 I	20.000 I
	<u>90.000</u>	<u>90.000</u>
Gesamt Stromversorgung	<u>1.060.000</u>	<u>1.925.000</u>
davon Aufwand (Kennzeichen A):	135.000	1.085.000
Investitionen:	925.000	835.000

	Planansatz 2015	Gesamt- ausgabebedarf
B) GASVERSORGUNG		
I. Niederdrucknetz	€	€
1. Neuverlegung B-Plan 83, 2.BA	35.000 I	35.000 I
2. Sanierung "Sandberger Weg"	45.000 I	45.000 I
3. Sanierung "Brandenburger Str."	10.000 A	10.000 A
4. Sanierung EX-Schutz in den GDR	10.000 A	10.000 A
5. Sanierung von Hausanschlüssen	10.000 A	10.000 A
6. Unvorhergesehene Maßnahmen	25.000 I	25.000 I
7. Einkauf von Zählern	5.000 I	5.000 I
8. Neubau von Hausanschlüssen	130.000 I	130.000 I
	<u>270.000</u>	<u>270.000</u>
Gesamt Gasversorgung	270.000	270.000
davon Aufwand (Kennzeichen A):	30.000	30.000
Investitionen:	240.000	240.000
C) WÄRMEVERSORGUNG		
1. Neubau von Hausanschlüssen	3.000 I	3.000 I
2. Austausch von Hausübergabestationen	5.000 A	5.000 A
3. Einkauf von Zählern	12.000 I	12.000 I
4. Erneuerung BHKW-Modul	100.000 I	100.000 I
	<u>120.000</u>	<u>120.000</u>
Gesamt Wärmeversorgung	120.000	120.000
davon Aufwand (Kennzeichen A):	5.000	5.000
Investitionen:	115.000	115.000
D) WASSERVERSORGUNG		
a)		
1. Neubau eines Wasserwerkes	100.000 I	8.000.000 I
b)		
1. Neuverlegung B-Plan 83, 2.BA	40.000 I	40.000 I
2. Sanierung "Sandberger Weg"	45.000 I	45.000 I
3. Sanierung "Brandenburger Str."	15.000 A	15.000 A
4. Stilllegung einer Wasserleitung, Eutiner Str.	15.000 A	15.000 A
5. Austausch von Wasserschiebern	25.000 A	25.000 A
6. Sanierung von Hausanschlüssen	25.000 A	25.000 A
7. Unvorhergesehene Maßnahmen	20.000 I	20.000 I
8. Einkauf von Zählern	12.000 I	12.000 I
9. Neubau von Hausanschlüssen	115.000 I	115.000 I
	<u>312.000</u>	<u>312.000</u>
Gesamt Wasserversorgung	412.000	8.312.000
davon Aufwand (Kennzeichen A):	80.000	80.000
Investitionen:	332.000	8.232.000

	Planansatz 2015	Gesamt- ausgabebedarf
E) ABWASERENTSORGUNG		
I. Klärwerk	€	€
1. C-Dosierstation Biologie	30.000 I	60.000 I
2. Belebungsbecken 1+2 M-Technikerneuerung	80.000 I	275.000 I
3. Erweiterung Messtechnik	10.000 I	10.000 I
4. Erneuerung der Fernwirktechnik	15.000 I	15.000 I
5. Erneuerung Blindstromkompensationsanlage	6.000 I	6.000 I
6. Planungskosten für Maßnahmen 2016	10.000 I	10.000 I
7. Schlammrücklauf-PW	100.000 I	100.000 I
8. Anschaffung von Werkzeug und Geräten	25.000 I	25.000 I
9. Bereitschafts-PKW	25.000 I	25.000 I
10. Spülwagen	300.000 I	300.000 I
11. Unvorhergesehene Maßnahmen	20.000 A	20.000 A
	<u>621.000</u>	<u>846.000</u>
II. Schmutzwasser		
1. Neubau SW-Kanal B-Plan 83, 2. BA	480.000 I	480.000 I
2. Sanierung SW-Kanal Sandbergerweg Gartenstraße - Rettiner Weg	60.000 A	60.000 A
3. Neubau SW-Kanal Am Holm	73.000 I	73.000 I
4. Planungskosten für PW-Sanierung 2016	20.000 I	20.000 I
5. Sanierung E-Technik in den PWs	25.000 I	25.000 I
6. Sanierung PW Kaiserholz	165.000 I	200.000 I
7. Bauunterhaltung an PWs	15.000 A	15.000 A
8. Unvorhergesehene Maßnahmen	30.000 I	30.000 I
9. SW-Schachtsanierung	10.000 A	10.000 A
10. Sanierung SW-Hausanschlüsse	15.000 A	15.000 A
11. Kanaluntersuchungen	15.000 I	15.000 I
12. Erweiterung des TBM für die Abw.-Abteilung	9.000 I	9.000 I
13. Schiebekamera	12.000 I	12.000 I
14. Abwasserdruckrohrleitung Pumpwerk Wiesenstraße (Teilabschnitt Ostring)	110.000 I	110.000 I
15. SW-Hausanschlüsse	20.000 I	20.000 I
	<u>1.059.000</u>	<u>1.094.000</u>
III. Regenwasser		
1. Neubau RW-Kanal B-Plan 83, 2. BA	440.000 I	440.000 I
2. Sanierung RW-Kanal Sandbergerweg Gartenstraße - Rettiner Weg	140.000 I	140.000 I
3. Neubau RW-Kanal Am Holm	52.000 I	52.000 I
4. Unvorhergesehene Maßnahmen	30.000 I	30.000 I
5. RW-Schachtsanierung	10.000 A	10.000 A
6. Sanierung RW-Hausanschlüsse	50.000 A	50.000 A
7. Kanaluntersuchung	15.000 I	15.000 I
8. Erweiterung des TBM für die Abw.-Abteilung	9.000 I	9.000 I
9. Schiebekamera	12.000 I	12.000 I
10. RW-Hausanschlüsse	20.000 I	20.000 I
	<u>778.000</u>	<u>778.000</u>
Gesamt Abwasserentsorgung	<u>2.458.000</u>	<u>2.718.000</u>
davon Aufwand (Kennzeichen A):	180.000	180.000
Investitionen:	2.278.000	2.538.000

	Planansatz 2015 €	Gesamt- ausgabebedarf €
F) HAFENBETRIEB UND PARKEN		
1. Hafenausbaggerung	600.000 A	600.000 A
2. Unvorhergesehenes und Ing.-Leistungen	75.000 I	75.000 I
3. Umbau von Liegeplätzen für Angelboote Werft Backe	48.000 I	48.000 I
4. Zukunftsstudie Hafen	1.000 A	1.000 A
5. Bauunterhaltung (Dalbenerneuerung, Stegreparaturen)	30.000 A	30.000 A
6. Ersatzbeschaffung Trockner	3.000 I	3.000 I
7. Kehrgutbehälter für ISEKI-Trecker	1.000 I	1.000 I
8. Schneeschild für Kramer-Lader	3.500 I	3.500 I
9. zus. Bootsanlegepoller auf Kaikante	2.000 I	2.000 I
10. Ersatz Turbolader für Hafenbagger	6.000 A	6.000 A
11. Ausgleich der Absackung beim Kommunalhafen	70.000 A	70.000 A
12. Stegbeschilderung	8.000 I	8.000 I
13. Sanierung der Stegoberfläche bei den Fischern	8.500 A	8.500 A
14. Energetisches Konzept Heisterbusch 46	11.000 I	11.000 I
15. IMCI-Zertifizierung	1.200 A	1.200 A
16. Waage für den Bootskran	1.500 I	1.500 I
17. Unvorhergesehenes	20.000 I	20.000 I
18. Unvorhergesehenes Parken	5.000 I	5.000 I
Gesamt Hafen und Parken	894.700	894.700
davon Aufwand (Kennzeichen A):	716.700	716.700
Investitionen:	178.000	178.000

G) GEMEINSAME ANLAGEN

1. Standortentwicklung	275.000 I	5.300.000 I
2. Neuanschaffung Kabelanhänger	25.000 I	25.000 I
3. Neuanschaffung Kastenwagen Zählermonteure	20.000 I	20.000 I
4. Ausbau TBM System Software	15.000 I	15.000 I
5. Ausbau TBM System Hardware	10.000 I	10.000 I
6. Ausbau GIS System	10.000 I	10.000 I
7. Externe Störmeldestelle	25.000 A	25.000 A
8. Werkzeuge und Geräte S/G/W	25.000 A	25.000 A
9. Frankiermaschine (Zentrale)	3.000 I	3.000 I
10. Dienstleistungen Homepage	10.000 A	10.000 A
11. Werbe- und Anzeigekosten	95.000 A	95.000 A
12. Anschaffung Stromtachometer	1.500 I	1.500 I
13. Ausweitung OOA-Aktivitäten	5.000 I	5.000 I
14. Ingenieurleistungen KWK-Kalkulation	7.500 A	7.500 A
15. Energiedienstleistungen / Contracting	75.000 I	75.000 I
16. Neue Dienstleistungen	25.000 A	25.000 A
17. Spenden/ Sponsoring	30.000 A	30.000 A
18. Werbeartikel	3.000 A	3.000 A

19. Fort-/ Weiterbildung	15.000 A	15.000 A
20. Kundenmagazin "WattStärke"	16.800 A	16.800 A
21. Werkzeug und Geräte G+W	10.000 I	10.000 I
22. Meisterfahrzeug G+W	25.000 I	25.000 I
23. Kastenwagen G+W	25.000 I	25.000 I
24. GIS update	35.000 I	35.000 I
25. Fortbildung GW und Abw.	17.000 A	17.000 A
27. Tarife im Mandanten Netz anpassen	15.000 A	15.000 A
28. Breibandausbau Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit	20.000 A	20.000 A

Gesamt Gemeinsame Anlagen

838.800

5.863.800

davon Aufwand (Kennzeichen A):
Investitionen:

304.300
534.500

304.300
5.559.500

H) Finanzanlagen

Beteiligung neue Konzessionsgebiete
Beteiligungsgesellschaften

2.500.000
200.000

2.500.000
500.000

Gesamt Finanzanlagen

2.700.000

3.000.000

I) IT

I. Serversysteme

1. neue SAN
2. Care Pack Verlängerungen

250.000 I
8.000 I
258.000

250.000 I
8.000 I
258.000

II. PC-Systeme

1. Turnustausch 12 Stück PC's
2. Hardware allgemein

13.000 I
9.000 I
22.000

13.000 I
9.000 I
22.000

III. Software / Lizenzen

1. Serverlizenzen
2. Rahmenvertrag Lizenzen Microsoft
3. Datacenter Lizenz ESX Server
4. Navision 2013 incl. SQL Server
5. Nagios RZ Überwachung
6. Hardwareinventarisierungslösung
7. Software allgemein

3.000 I
10.000 I
8.000 I
40.000 I
9.000 I
9.000 I
9.000 I
88.000

3.000 I
10.000 I
8.000 I
40.000 I
9.000 I
9.000 I
9.000 I
88.000

IV. Drucker / aktive Komponenten

1. Druckerkonzept	4.000 I	4.000 I
2. WLAN Vernetzung BG	3.000 I	8.000 I
	<u>7.000</u>	<u>12.000</u>

V. Allgemeine Kosten

1. div. Lizensverlängerungen	8.000 I	8.000 I
2. div. Wartungskosten Systeme	3.500 A	3.500 A
3. Wartungskosten L und M	17.500 A	17.500 A
4. Schulungskosten pauschal	10.000 A	10.000 A
5. unvorhergesehene Massnahmen	30.000 I	30.000 I
	<u>69.000</u>	<u>69.000</u>

VI. Von den Fachabteilungen zu verantwortende Budgets

1. kaufm. Abt. - Div. Navisionprojekte (ges. Anforderungen)	80.000 I	80.000 I
2. Umsetzung Allokationen Gas EDM	25.000 I	25.000 I
3. E-Bilanz	20.000 I	20.000 I
4. NTS Gerätemanagement	15.000 I	15.000 I
5. Navisionwartungs- und Lizenzkosten	90.000 A	90.000 A
6. Kuvertier/ Frankiermaschine Miete L und M	3.500 A	3.500 A
7. Druckerwartung und -miete L und M	8.000 A	8.000 A
8. Wartungskosten TBM und GIS	30.000 A	30.000 A
9. Marina Manager Erweiterungen	5.000 A	5.000 A
	<u>276.500</u>	<u>276.500</u>

Gesamt IT

720.500	725.500
----------------	----------------

davon Aufwand (Kennzeichen A):
Investitionen:

167.500	167.500
553.000	558.000

J) Datenschutz

1. Wartungsvertrag ext. Datenschutzberater/in	5.000 A	5.000 A
2. Schulungen	5.000 A	5.000 A
	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>

Gesamt Datenschutz

10.000	10.000
---------------	---------------

davon Aufwand (Kennzeichen A):
Investitionen:

10.000	10.000
0	0

K) Zählerwesen

I. Messtechnik

1. SmartMeterZähler+kommunikation	60.000 I	60.000 I
2. Neuanschaffung von Zählern (Ferraris)	30.000 I	30.000 I
3. SonderkundenZähler-Elektronisch	25.000 I	25.000 I
4. Modem für SonderkundenZähler	45.000 I	45.000 I
5. Datenlogger zur Erfassung von Gas und Wasserzählern	30.000 I	30.000 I
6. Wandler NSP + MSP	8.000 I	8.000 I
7. Software für Zähler usw.	1.000 I	1.000 I
8. Impulsweitergaberelais	1.000 I	1.000 I
9. Stichprobenverfahren	3.000 A	3.000 A
10. Zählersteckklemmen	8.000 A	8.000 A
11. Zähleranlaufgerät	2.000 I	2.000 I
	<u>213.000</u>	<u>213.000</u>

II. Zählerfernauslesung Strom/Gas/Wasser

1. Erweiterung Lizenzen	10.000 I	10.000 I
2. Wartungskosten + Hotline + Update	12.000 A	12.000 A
3. Erweiterungen Einrichten Servicetage	12.000 A	12.000 A
4. Client	4.000 I	4.000 I
5. Plausibilitätsprüfung	10.000 I	10.000 I
	<u>48.000</u>	<u>48.000</u>

III. MobileZählerAblesung / MDM

1. MDM-System	100.000 I	100.000 I
2. Erweiterungen Einrichten Servicetage	40.000 A	40.000 A
3. Wartungskosten/ Jahr	12.000 A	12.000 A
4. Ablesegeräte	2.000 I	2.000 I
5. BKV-Einrichtung Gas	30.000 I	30.000 I
6. unvorhergesehene Maßnahmen	20.000 I	20.000 I
	<u>204.000</u>	<u>204.000</u>

IV. Projekte

1. Neue Kommunikationswege (ZFA)(MDM)	30.000 A	30.000 A
2. Gatewayadmin	30.000 A	30.000 A
3. Gerätestruktur NAV anpassen / zukunftsfähig gestalten	15.000 A	15.000 A
	<u>75.000</u>	<u>75.000</u>

Gesamt Zählerwesen

<u>540.000</u>	<u>540.000</u>
----------------	----------------

davon Aufwand (Kennzeichen A):	162.000	162.000
Investitionen:	378.000	378.000

genehmigte ZUSAMMENSTELLUNG

		Planansatz * 2015	Gesamt- ausgabebedarf
A) Stromversorgung			
I. Mittelspannungskabel und -anlagen	535.000,00 €		
II. Niederspannungskabel und -anlagen	435.000,00 €		
III. Fernüberwachung, Steuerung u. Messung	<u>90.000,00 €</u>	1.060.000,00 €	1.925.000,00 €
B) Gasversorgung			
I. Niederdrucknetz	270.000,00 €		
II. Hochdrucknetz	<u>0,00 €</u>	270.000,00 €	270.000,00 €
C) Wärmeversorgung		120.000,00 €	120.000,00 €
D) Wasserversorgung		312.000,00 €	312.000,00 €
E) Abwasserentsorgung **			
I. Klärwerk	621.000,00 €		
II. Schmutzwasser	1.059.000,00 €		
III. Regenwasser	<u>778.000,00 €</u>	2.458.000,00 €	2.718.000,00 €
F) Hafen und Parken		894.700,00 €	894.700,00 €
G) Gemeinsame Anlagen		838.800,00 €	5.863.800,00 €
H) Finanzanlagen		2.500.000,00 €	2.500.000,00 €
I) IT		720.500,00 €	725.500,00 €
J) Datenschutz		10.000,00 €	10.000,00 €
K) Zählerwesen Elt.		540.000,00 €	540.000,00 €
		<u>9.724.000,00 €</u>	<u>15.879.000,00 €</u>

*) einschl. Aufwand

**) Von den unter III. zusammengefaßten Positionen sind 331 T€ durch die Stadt zu tragen.

D) Stellenübersicht der Stadtwerke Neustadt in Holstein

für das Wirtschaftsjahr 2015

Veränderungsliste 2015

Lfd. Nr. in der Stellen-Übersicht	Nr. der Abteilung, Funktion	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufung, Umwandlung, Bewertung von - nach	Zugänge Std./wchtl.	Abgänge Std./wchtl.	Erläuterung Nr.
19	3.1 Betriebsingenieur	1	10 - 12	-	-	1
30	3.2 Azubi Anlagenmechaniker Rohr- und Versorgungstechnik	1	VfA	39	-	2
42 – 45	4.2 Azubi Elektroniker Betriebstechnik	2	VfA	78	-	3
49	4.4 Elektroniker/Ableser	1	5 - 6	-	-	4
55	6.1 Abteilungsleiter	1	11 - 12	-	-	5
57	6.3 Produktentwicklerin	1	11 - 10	-	-	6
62	7.1 Informatik-Betriebswirt	1	13 - 12	-	-	7
83	8. Klimaschutzmanager/in	-	11	39	-	8
				<u>156</u>	-	

Zusammenstellung

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
AT	1	1
Beamte	1	1
Tarifbeschäftigte	75,21	79,21
	<u>77,21</u>	<u>81,21</u>

Erläuterungen:

Anmerkung: Die Veränderungsliste umfasst nicht die Stellenverlegungen auf Grund der Veränderungen in der Aufbauorganisation. Würden diese Verschiebungen hier abgebildet werden, wäre die Veränderungsliste zu unübersichtlich und umfangreich geworden. Die Veränderungen beziehen sich im Vergleich zum Vorjahr auf eine Erweiterung zur Nachwuchsgewinnung und die Veränderungen der Wertigkeiten nach durchgeführten Stellenbewertungen.

1. Die Stelle eines Trainees soll in eine für einen Betriebsingenieur umgewandelt werden. Damit verbunden soll der kw-Vermerk, der ursprünglich nach Ablauf von 18 Monaten Traineezeit greifen sollte, gelöscht werden. Die Stelle wird nun dauerhaft eingerichtet, und es wird Vorsorge für eine Erweiterung des Netzgebietes und die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Stadtwerke getroffen. Die Ausweisung der Stelle erfolgt nach EG 12 TVöD.
2. Der in 2014 vollzogene Abgang des Ausbildungsplatzes wird rückgängig gemacht. Es soll wieder eine Ausbildungsstelle vorgehalten werden.
3. Das Sachgebiet Netzplanung, -bau, -betrieb möchte verstärkt Nachwuchs ausbilden. Es werden zwei zusätzliche Ausbildungsplätze eingerichtet.
4. Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 6 TVöD ist umzusetzen.
5. Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 12 TVöD ist umzusetzen.
6. Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 10 TVöD ist umzusetzen.
7. Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 12 TVöD ist umzusetzen.
8. Zur Betreuung der Klimaschutzteilkonzepte wird eine neue (geförderte) Stelle befristet für drei Jahre eingerichtet. Ein kw-Vermerk 31.12.2017 wird aufgenommen.

Abkürzungen:

ku	=	künftig umzuwandeln
VGZ	=	Vergütungsgruppenzulage
VfA	=	Vergütung für Auszubildende
BBesO	=	Bundesbesoldungsordnung
ATZ	=	Altersteilzeit
AT	=	Außer Tarif

**Stellenübersicht der Stadtwerke Neustadt in Holstein 2015
(für Beamte, Tarifbeschäftigte)**

ku = künftig umzuwandeln

kw = künftig wegfallend

n.n. = noch nicht besetzt

Lfd. Nr.	Beamte Tarif- besch.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2014		tats. Besetzg. am 30.06. d. Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	
		<u>1. Werkleitung und Stabsstellen</u>							
1	Tb	<u>1.1 Werkleitung</u> Werkleiterin	1	AT	1	AT	1	AT	
2	Tb	<u>1.2 Assistenz der Werkleitung, Kommunikation</u> Assistentin	1	8	1	8	1	8	
3	Tb	<u>1.3 Controlling, Beteiligungsmanagement</u> Diplom-Betriebswirt	1	12	1	12	1	12	
		<u>2. Abteilung Abwasser</u>							
4	Tb	<u>2.1 Leitung</u> Dipl.-Ingenieur	1	13	1	13	0,6	13	
5	Tb	<u>2.2 Technik</u> Klärmeister	1	9	1	9	1	9	
6 – 7	Tb	Schlosser	2	5	2	5	2	5	
8	Tb	Ver- u. Entsorger	1	6	1	6	1	6	
9 – 10	Tb	Ver- u. Entsorger	2	5	2	5	2	5	
11	Tb	Pumpenwärter	1	6	1	6	1	6	
12	Tb	Kraftfahrer	1	5	1	5	1	5	
13	Tb	Kraftfahrer	1	5	1	5	1	5	

Lfd. Nr.	Beamte Tarif-besch.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2014		tats. Besetzg. am 30.06. d. Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	
14 - 15	Tb	Auszubildende Fachkraft für Abwassertechnik	2	VfA	-	-	2	VfA	
16	Be	<u>2.3 Verwaltung</u> Amtsinspektor	1	A 9 BBesO	1	A 9 BBesO	1	A 9 BBesO	
17	Tb	<u>2.4 Service</u> Techn. Beschäftigter	1	9	1	9	1	9	
18	Tb	Techn. Zeichner	1	9	1	9	1	9	
<u>3. Abteilung Technik Gas, Wasser, Wärme</u>									
(4)	Tb	<u>3.1 Leitung</u> Dipl.-Ingenieur	1	13	1	13	0,4	13	
19	Tb	Betriebsingenieur	1	10	-	-	1	12	1
20	Tb	<u>3.2 Netzplanung, -bau, -betrieb</u> Rohrnetzmeister	1	9	1	9	1	9	
21	Tb	Rohrnetzbauer	1	6	1	6	1	6	
22	Tb	Rohrnetzbauer (Vorarbeiter)	1	7	1	7	1	7	
23	Tb	Schlosser	1	7	1	7	1	7	
24	Tb	Schlosser	1	6	1	6	1	6	
25	Tb	Schlosser	1	6	1	6	1	6	
26	Tb	Schlosser	1	7	1	7	1	7	
27	Tb	Schlosser	1	6	1	6	1	6	
28	Tb	Schlosser	1	5	-	-	1	5	
29	Tb	Anlagenmechaniker	1	6	1	6	1	6	

¹ Die Stelle eines Trainees soll in eine für einen Betriebsingenieur umgewandelt werden. Damit verbunden soll der kw-Vermerk, der ursprünglich nach Ablauf von 18 Monaten Traineezeit greifen sollte, gelöscht werden. Die Stelle wird nun dauerhaft eingerichtet, und es wird Vorsorge für eine Erweiterung des Netzgebietes und die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Stadtwerke getroffen. Die Ausweisung der Stelle erfolgt nach EG 12 TVöD.

Lfd. Nr.	Beamte Tarif-besch.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2014		tats. Besetzg. am 30.06. d. Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	
30	Tb	Azubi Anlagenmechaniker Rohr- und Versorgungstechnik	-	-	-	-	1	VfA	2
31	Tb	<u>3.3 Dokumentation</u> Techn. Zeichner	1	6	1	6	1	6	
		<u>3.4 Erzeugung (KWK)</u> Noch nicht belegt							
32	Tb	<u>3.5 Backoffice, Schrifverkehr</u> Assistentin	1	5	1	5	1	5	
4. Abteilung Technik Elektrizität									
33	Tb	<u>4.1 Leitung, TBM</u> Dipl.-Ingenieur	1	12	1	10	1	12	
34	Tb	<u>4.2 Netzplanung, -bau, -betrieb</u> Elektromeister	1	9	1	9	1	9	
35	Tb	Elektromeister	1	9	-	-	1	9	
36	Tb	Elektriker (Vorarbeiter)	1	7	1	7	1	7	
37	Tb	Elektriker	1	6	1	6	1	6	
38	Tb	Elektriker	1	6	1	6	1	6	
39	Tb	Elektriker	1	6	1	5	0,2	6	
40	Tb	Elektriker	1	6	1	6	1	6	
41	Tb	Elektroniker	1	5	1	5	1	5	
42 - 45	Tb	Azubi Elektroniker Betriebstechnik	2	VfA	1	VfA	4	VfA	3
46	Tb	<u>4.3 Fernwirktechnik</u> Elektriker	1	9	1	9	1	9	
47	Tb	Elektriker	1	7	1	6	1	7	

² Der in 2014 vollzogene Abgang des Ausbildungsplatzes wird rückgängig gemacht. Es soll wieder eine Ausbildungsstelle vorgehalten werden.

³ Das Sachgebiet Netzplanung, -bau, -betrieb möchte verstärkt Nachwuchs ausbilden. Es werden zwei zusätzliche Ausbildungsplätze eingerichtet.

Lfd. Nr.	Beamte Tarif-besch.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2014		tats. Besetzg. am 30.06. d. Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	
48 49 (39)	Tb	<u>4.4 Messstellenbetrieb</u> Meister Elektrotechnik	1	9	1	9	0,8	9	4
	Tb	Elektroniker/Ableser	1	5	1	6	0,4	6	
	Tb	Elektriker	1	6	1	5	0,8	6	
		<u>4.5 TBM</u> Zur Wahrnehmung durch 4.1							
		<u>4.6 Erzeugung</u> <u>(Stromeinspeisung)</u> Noch nicht belegt							
		<u>5. Abteilung Energiewirtschaft</u>							
50	Tb	<u>5.1 Leitung,</u> <u>Regulierungsmanagement,</u> <u>Strategische Energie- und</u> <u>Wasserbeschaffung</u> Diplom-Wirtschaftsjurist	1	12	1	12	1	12	
51	Tb	<u>5.2 Netzservice, EDM</u> Bürokauffrau	1	8	1	8	1	8	
52	Tb	Bürokauffrau	1	8	1	8	1	8	
(48)	Tb	Meister Elektrotechnik	1	9	1	9	0,2	9	
53	Tb	<u>5.3 Energieabrechnung</u> Bürokauffrau	1	9	1	9	1	9	
54	Tb	Bürokauffrau	1	8	1	8	1	8	
(49)	Tb	Elektroniker/Ableser	1	5	1	6	0,6	6	4

⁴ Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 6 TVöD ist umzusetzen.

Lfd. Nr.	Beamte Tarif-besch.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2014		tats. Besetzg. am 30.06. d. Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	
		<u>6. Abteilung Markt und Vertrieb</u>							
55	Tb	<u>6.1 Leitung, Operative Energie- und Wasserbeschaffung</u> Abteilungsleiter	1	11	1	11	1	12	5
56	Tb	<u>6.2 Vertrieb</u> Bürokauffrau	1	8	1	6	1	8	
57	Tb	<u>6.3 Marketing</u> Produktentwicklerin	1	11	-	-	1	10	6
58	Tb	<u>6.4 Kundenservice</u> Bürokauffrau	1	8	1	8	1	8	
59	Tb	Bürokauffrau	1	6	1	5	1	6	
60	Tb	Hafenmeister Sportboothafen	1	6	1	6	1	6	
61	Tb	Assistentin	0,77	6	0,77	6	0,77	6	
		<u>7. Abteilung Betriebswirtschaftlicher Service</u>							
62	Tb	<u>7.1 Leitung</u> Informatik-Betriebswirt	1	13	1	13	1	12	7
63	Tb	<u>7.2 Rechnungswesen</u> Buchhalterin	1	9	1	9	1	9	
64	Tb	Bürokaufmann	1	9	1	9	1	9	
65	Tb	Bürokauffrau	1	8	-	-	1	8	
66 - 69	Tb	Azubi Bürokaufmann/-frau; Werkstudent/in	4	VfA	4	VfA	4	VfA	

⁵ Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 12 TVöD ist umzusetzen

⁶ Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 10 TVöD ist umzusetzen

⁷ Die Stelle wurde neu beschrieben und bewertet. Das Ergebnis der Stellenbewertung nach EG 12 TVöD ist umzusetzen.

Lfd. Nr.	Beamte Tarif-besch.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2014		tats. Besetzg. am 30.06. d. Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	Anz.	Bewertung	
		<u>7.3 Material-, Lagerwirtschaft, Personal</u>							
70	Tb	Bürokauffrau	0,6	5	0,64	6	0,6	5	
71	Tb	Bürokauffrau	1	6	1	6	1	6	
72	Tb	Verwalter	1	5	1	5	1	5	
		<u>7.4 Informationstechnik</u>							
73	Tb	Koordinator Informationstechnik	1	11	1	11	1	11	
		<u>7.5 Liegenschafts- und Flächenmanagement</u>							
74	Tb	Elektrohelfer	1	4	1	4	1	4	
75	Tb	Hafenmeister Kommunalhafen	1	8	1	8	1	8	
76	Tb	Hafenschlosser	1	6	1	5	1	6	
77	Tb	Kranführer	1	5	1	5	1	5	
78 - 80	Tb	Raumpflegerinnen	1,72	2	1,72	2	1,72	2	16,5-26,5 Std./wchtl. ku 1
(78, 79),	Tb	Raumpflegerinnen Hafen (incl.2 Saisonkräfte)	0,87	1	0,87	1	0,87	1	9,92 - 34 Std./wchtl. (2 Saisonkräfte)
81			0,54	2	0,54	2	0,54	2	ku 1
82	Tb	Raumpflegerin Abt. 2	0,25	2	0,25	2	0,25	2	
			0,46	1	0,42	1	0,46	1	
		<u>8. Klimaschutz/Zukunftsthemen</u>							
83		Klimaschutzmanager/in	-	-	-	-	1	11	⁸ kw 31.12.2017
		<u>nachrichtlich Altersteilzeit</u>							
--	Tb	Betriebswirtschaftlicher Service	1	13	1	13	1	13	ATZ, Freistellung vom 08.12.13-30.11.17

⁸ Zur Betreuung der Klimaschutzteilkonzepte wird eine neue (geförderte) Stelle befristet für drei Jahre eingerichtet. Ein kw-Vermerk 31.12.2017 wird aufgenommen.